



Die Regionalverbands-Kolumne

Volkshochschule des Regionalverbandes

Preisträger beim 2. Saarländischen Weiterbildungspreis

Bildungsministerin Annegret Kramp-Karrenbauer und Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang Wahlster, Geschäftsführer des Deutschen Forschungszentrums für Künstliche Intelligenz, übergaben am Donnerstag, dem 2. Juli 2009 im saarländischen Kultusministerium den 2. Saarländischen Weiterbildungspreis. Der Preis steht unter dem Motto „Wege zu mehr Bildungsbeteiligung.“ Die Volkshochschule des Regionalverbandes erhielt dabei den 2. Preis für ihr Projekt „Lernort Ich“. Die Entscheidung wurde von einer unabhängigen 15-köpfigen Fachjury aus Wissenschaft, Wirtschaft, Weiterbildung und Politik getroffen.

Ministerin Kramp-Karrenbauer bezeichnete die Förderung der Bereitschaft, sich ständig weiter zu bilden, als eine der größten Herausforderungen für die Zukunft von Wirtschaft und Gesellschaft. „Dabei darf niemand verloren gehen, keiner darf vergessen werden“, so die Ministerin. Professor Wahlster betonte die Notwendigkeit, neue Ideen und Konzepte des Lernens zu entwerfen und in der Fläche umzusetzen. „Die Herausforderungen einer Hightech-Gesellschaft stellen sich jedem. Mit dem Saarländischen Weiterbildungspreis wollen wir anregen, neue Wege in der Bildung zu gehen“, so Wahlster.

Laudatorin Isolde Ries, MdL, hob die besondere Leistung des Projekts der Volkshochschule im Rahmen berufsorientierender Maßnahmen an weiterführenden Schulen hervor: Mit dem sogenannten ProfilPASS für junge Menschen würden die Schülerinnen und Schüler all ihrer Kompetenzen wahr, auch und gerade solcher, die sie außerschulisch und oft nebenbei erworben haben. „Ohne zu wissen, was man wirklich kann“, so Ries, „ist Zukunftsplanung kaum wirkungsvoll zu gestalten.“ Für die Volkshochschule des Regionalverbandes präsentierte Projektleiter Jan Schluckebier die konzeptionellen Schwerpunkte von „Lernort Ich“ und ging insbesondere auf das handlungsorientierte Curriculum für die vertiefte Berufsorientierung ein: die selbstreflexiven und analytischen Komponenten der Profilpassarbeit werden in Szenarien aus Lebenswelt und Medienerfahrung der Jugendlichen bezogen und praktisch hergeleitet; ebenso werden Schlüsselvorgänge im Kontext der Ausbildungsplatzsuche und Bewerbung in Gruppenübungen simuliert. Der Saarländische Weiterbildungspreis wurde 2007 vom Saarlernnetz unter Federführung des Deutschen Forschungszentrums für Künstliche Intelligenz (DFKI) in Kooperation mit dem Landesausschuss für Weiterbildung sowie dem Bildungs- und dem Wirtschaftsministerium ins Leben gerufen. Bei der aktuellen zweiten Auslobung schlossen sich die HWK und IHK, die VSU sowie die Verbände der Katholischen und Evangelischen Erwachsenenbildung und alle Volkshochschulen an. Der Preis soll auch zukünftig im zweijährigen Rhythmus ausgeschrieben werden.